

Mike Gallen

Wo anfangen? Fast ein Vierteljahrhundert und damit fast zehn Jahre länger als der Sündenfall der Agenda 2010 alt ist, war der Theologe Mike Gallen der gute Engel für die Erwerbslosen in München. Der Pastoralreferent bot mit seinem alle 14-Tage stattfindenden KOMMunikationstreff im Münchner Westend ein kleines Paradies für Erwerbslose, Arbeitslosengeld II Empfänger und (wenn auch inoffiziell) für armutsgefährdete Rentenbezieher auf der Flucht vor dem Teufel des Neoliberalismus.

In die Fänge dieses Teufels gerät man schneller als manch einer denkt, sei es durch Krankheit, familiäre Unwägbarkeiten oder schlicht durch Wegrationalisierung des eigenen Arbeitsplatzes. In so einer Situation ist guter Rat teuer. Mike Gallen gab diesen guten Rat und noch viel mehr. Jeden 2. Mittwoch im Pfarrheim von St. Rupert ab 10.00 Uhr beim gemeinsamen Frühstück oder ansonsten in seinem Beratungsbüro in der Schrenkstraße neben der Pfarrkirche St. Benedikt.

Wie die Augsburger Allgemeine schreibt war er damit zeitweise der einzige hauptamtliche Arbeitslosenseelsorger Deutschlands¹, somit ein Alleinstellungsmerkmal der Erzdiözese München und Freising. Diese Erzdiözese bietet allerdings auch in anderer Hinsicht ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. In der Süddeutschen Zeitung vom Juni 2018 wird ihr Vermögen in der Bilanz von 2017 mit fast 6 Milliarden Euro ausgewiesen².

Umso unverständlicher mutet deshalb das Vorgehen der Personalverantwortlichen an, nachdem Mike seit Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde³, keine verlässliche Nachfolgeregelung zu präsentieren. Trotz vielfältiger Anfragen lässt ein in der Sache nichtsagendes Antwortschreiben aus dem Hause des zuständigen Bischofs Kardinal Reinhard Marx darauf schließen, dass aus Kostengründen (oder auch kirchenpolitischen Gründen?) diese Planstelle in Zukunft möglicherweise ganz gestrichen wird. Wir Prekären wären dabei sicherlich auch mit jemandem zufrieden, der seine Wurzeln nicht am anderen Ende der Welt hat wie Mike als gebürtiger Neuseeländer, denn Kopieren kann ihn sowieso niemand.

Lieber Mike Gallen, vielen Dank für Dein riesiges Engagement während langer 24 Jahre und Danke, dass wir einen Teil dieser Jahre miterleben durften!

¹ <https://www.augsburger-allgemeine.de/wirtschaft/Arbeitsleben-Arbeitsseelsorger-im-Interview-Wenn-sich-kein-Job-finden-laesst-id34284777.html>

² <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/katholische-kirche-deutschlands-reichstes-bistum-besitzt-sechs-milliarden-euro-1.4024278>

³ Video der Verabschiedungsfeier